

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

50 (1.2.1916) Mittagausgabe

Die Kriegslage.

(Von einem militärischen Mitarbeiter.)

Bb. Berlin, 1. Febr. Die zahlreichen Gegenangriffe, die die Franzosen auf der Westfront gegen die neu eroberten Stellungen der deutschen Truppen gerichtet haben, sind ein erneuter Beweis dafür, wie empfindlich ihnen die deutschen Erfolge gewesen sein müssen.

Die erfolgreich durchgeführten Luftangriffe auf Paris haben schweren Schaden angerichtet. Sie sind die Antwort auf den französischen Angriff auf die unbefestigte, außerhalb des Operationsgebietes liegende Stadt Freiburg gewesen.

In Albanien ist die Besetzung von Messio und San Giovanni di Medua im amtlichen österreichischen Bericht bestätigt worden. Italienische Pressemeldungen sprechen aber bereits von einer Fortsetzung des Vormarsches auf Durazzo, sowie von dem weiteren Vormarsch bulgarischer Truppen über die albanische Grenze und von der Besetzung von Elbasan und Berat.

Die Italiener beabsichtigen angeblich in Balona einen hartnäckigen Widerstand zu leisten. Von anderer Seite wird behauptet, daß Italien selbst nicht mehr über genügende Truppen verfügt, um die Stellung bei Balona zu verstärken.

Die Neutralität der Schweiz.

L. U. Basel, 31. Jan. (Priv.) Die Zeitungen der romanischen Schweiz (Westschweiz, Südschweiz und Tessin) mit verschwindenden Ausnahmen, haben sich in den letzten Wochen in einer wahren antideutschen Wahnsinnstafel gestürzt, wegen der sogenannten „deutschfreundlichen Spionage“ von zwei schweizerischen Generalstabsoffizieren.

Wie weit diese wahrhaft antideutsche Mut der Entente-Schweizerblätter geht, kann man außer dieser neuesten Hege gegen die zwei Generalstabsoffiziere daraus ersehen, daß ein westschweizerisches Blatt eine Korrespondenz aus Lugano bringt, die wie auf Kommando von allen anderen ententefreundlichen romanischen Schweizerblättern abgedruckt wird.

Nachdem aber andererseits die Entente-Freunde es fertig gebracht haben, durch das direkte Vorgehen gegen die deutsche Konsulatsjahne in Lausanne das schweizerische Gastrecht zu schänden und damit die Regierung und die Eidgenossen selbst vor peinliche Konsequenzen zu stellen, wird hoffentlich bald ein etwas zurückhaltender Ton der Franzosenfreunde zu erwarten sein.

Zu den Ausschreitungen in Lausanne.

L. U. Basel, 31. Jan. (Meldung der L. U.) Bezüglich der antideutschen Demonstrationen in Lausanne machte ein deutsch-schweizerischer

bekannter Journalist folgende hochcharakteristische Bemerkung: „Es ist ein Glück für die Schweiz, daß die Demonstrationen gegen Deutschland gerichtet waren, denn Deutschland nimmt solche Vorfälle ruhiger auf und ist mit einer Entschuldigung zufrieden.“

M. T. B. Zürich, 31. Jan. (Nicht amtlich.) Den „Neuen Zürcher Nachrichten“ wird zu den Vorkommnissen in Lausanne aus Bern geschrieben: „Bestätigt sich die glaubwürdige Meldung, daß der Fahnenhändler nach Frankreich entkommen ist, so würde sie recht ernste Indizien für das Hintertürmentum der so bedenklichen Vorkommnisse liefern.“

M. T. B. Bern, 1. Febr. Die „Berner Tagwacht“ teilt eine neue Version mit, die jetzt in Lausanne über das Bubenskind der Herabholung der Fahne vom deutschen Konsulat gegeben wird. Danach wäre der Ueberfall auf das Konsulat und das Herunterholen der Fahne von den Söhnen besserer Bourgeois organisiert gewesen.

M. T. B. Bern, 1. Febr. Die „Schweizerische Depeschengeneratur“ verbreitet eine Mitteilung des Zentralkomitees der bekannten Schweizer Verbindung „Jofingia“ zu den Pressemeldungen, daß auch Jofingier an den Lausanner Demonstrationen teilgenommen hätten.

Zum neuen Zeppelinangriff auf Paris.

L. U. Genf, 31. Jan. Während gestern (Sonntag) gegen 10 Uhr abends tausende von Menschen in der Nähe der militärisch abgesperrten Bombardements-Trümmerstätte die Möglichkeit einer Wiederkehr des Zeppelins erörterten, alarmierte die Feuerwehrt alle hauptstädtischen Bezirks-Kommissariate und forderte das Publikum durch die Meldung, Zeppelin nahe von St. Denis, zum schleunigen Verlassen der Straßen und Plätze auf.

Genf, 1. Febr. Von hier wird dem „Berl. Lok.-Anz.“ gemeldet: Die vorläufige Pariser Schadensschätzung, die sich nur auf Privatgebäude bezieht, schwankt zwischen 3 und 4 Millionen Francs.

L. U. Rotterdam, 31. Jan. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus Paris, das Viertel der Stadt, welches durch den Zeppelinangriff geschädigt wurde, hat eine dicke Arbeiterbevölkerung, wodurch sich auch die hohe Zahl der Toten und Verwundeten erklärt.

Fünfundzwanziges Kapitel.

„Eine sehr empfindliche Frage, Herr Professor — darf ich Ihnen diesmal, na, sagen wir, mit einer familiären Sache kommen? Sie haben uns ja nun so ein bißchen kennen gelernt — es geht um Fräulein Wöflin.“

„Ja, die Lotte — Professor Ladenburg suchte einen Stuhl und wiegte den Kopf leichtig hin und her. „Seit Tante Malchen Trautwein nicht mehr ist — mein Gott, wie lange ist es denn her, seit wir sie begraben haben?“

„Freiherr von Rothkirch war in tiefer Bewegung aufgestanden und an das Fenster getreten. Auf dem Höhenzollern-damm lag tiefer Schnee und von dem dunkelgrau verhängten Himmel fielen Milliarden Flocken herab.“

„Es war etwas Anrüchliches in dieser bleifarbenen, lautlosen Schneefällung.“

„Das ist es, Professorchen — wir dürfen das Kind nicht allein lassen mit seinen schweren Gedanken. Wir müssen etwas tun. Oder vielmehr: wir haben schon Familienrat abgehalten. Meine Frau, Susanne, Evi — sie haben nur einen Wunsch, dem ich mich nicht weniger eifrig anschließe. Wir wollen Fräulein Wöflin bei uns haben — nein, nein, bester Professor —“

drud Bergeltungsmagnahmen und zwar in dem Umfange, daß es einem Zeppelin unmöglich gemacht werde, sich näher als auf 4000 Meter der Hauptstadt zu nähern.

Wie die „Agence Havas“ den Eindruck abschwächen will.

M. T. B. Paris, 31. Jan. (Agence Havas.) Ein Zeppelin verjuchte gestern abermals Paris zu überfliegen, aber, wenn der vorgelegte Ueberfall mit seinen 25 Toten und 32 Verwundeten hasenswert war, so war der gestrige nur lächerlich.

Zur französischen Heuchelei.

— Berlin, 1. Febr. In verschiedenen Morgenblättern wird daran erinnert, daß während Freiburg eine Stadt ist, die nach den anerkannten Regeln des Landkrieges gar nicht beschossen werden darf (das Haager Abkommen von 1907 fügt ausdrücklich hinzu: mit welchen Mitteln es auch sei), alle Welt Paris als Festung kennt und zwar als eine der großartigst verteidigten Städte des Erdballs.

Französisches Kackegeheiß.

— Von der Westgrenze, 31. Jan. Auch der „Telegraaf“ berichtet, daß die französische Presse Bergeltungsmagnahmen fordert. Im „Figaro“ schreibt Capus: „Alle Franzosen denken nur an ein Ding: Rache.“

Preklimmen.

M. T. B. Bern, 31. Jan. Die Zeppelinreise über Paris bildet das Hauptthema der Pariser Blätter. Die Zahl der Opfer gibt der „Matin“ auf 25 Tote und 29 Verletzte an.

Es werden Stimmen laut, die den mangelhaften Ueberwachungs-dienst tadeln. So sagt der „Temps“: „Es ist bedauerlich, daß die Polizeipräfektur die Pariser nicht eher benachrichtigen zu müssen glaubte.“

Wachsende Angst in London.

— Berlin, 1. Febr. Wie aus London gemeldet wird, hat dort die wachsende Angst vor Luftangriffen dazu geführt, neue Maßregeln gegen niedersinkende Bruchstücke von Granaten in Aussicht zu nehmen.

Advertisement for 'Flotte Türken' cigarettes. It features a crescent moon and a star above the text 'Flotte Türken' and 'Hochfeine 2 Pfg. Zigarette'. Below that, it says 'A. M. ECKSTEIN & SÖHNE, DRESDEN' and 'TRUSTFREI'.

Der blaue Anker.

Roman von Elfriede Schulz.

(25. Fortsetzung.)

Der Blick von Susanne Rothkirch fiel auf eine Zeile in Lottes Brief und diese Zeile bekam plöflich Leben.

„Tante Malchen träumt sich um Erid, meinen Bruder. Er schrieb vor acht Tagen eine Karte aus Marseille, seitdem ist er still!“

Susanne Rothkirch war von Bronin bis Amalfi wie in einem Schleier gegangen, der ihr den Blick umflorte.

„Dort grämt sich jemand um einen anderen!“

„Was lag in diesem Worte? — Sprachen hier nicht zwei Seelen miteinander, die Hunderte von Weilen auseinander waren und doch eins sein wollten?“

Sie schloß die Augen, denn es war ihr, als rüde etwas vor ihrer Seele fort. Ein Windhauch fuhr in den Schleierflor und trieb ihn zur Seite, daß die helle Sonne hineinstrahlte, und in der klaren Ferne hob sich das Bild Erids Wöflins ab.

„Ja, ich will schon sein, immer frisch und schön — für ihn!“

Als sie einschlief war es ihr, wie wenn ihre Seele auf ein Aftarbenes und brennendrotes Blütenfeld hinabglitt und weiße Lüfte sie kostete. — Ein glückliches Lächeln verzönte ihr schmales Gesichtchen und ein tiefer, traumloser Schlaf stärkte sie für ein seliges Erwachen.

„Ich möchte Fräulein Wöflin für meine Eva haben. Mademoiselle Fichu verläßt uns in nächster Zeit — was denn? Sie sehen mich groß an, Herr Professor?“

„Nein, nein, ich verstehe vollkommen. Aber ich glaube schwerlich, daß Lotte in ihrer jetzigen Stimmung von hier fortgehen wird.“

„Aber Sie müssen, verehrter Herr Professor!“

„Er ergriff Ladenburgs Rechte und presste sie fest.“

„Sie müssen wirklich, denn Sie wissen nicht, was uns das Mädchen geworden ist. Bestimmen Sie alles, wie Sie wollen. Jede Bedingung wird erfüllt. Bringen Sie uns —“

„Bringen Sie uns Fräulein Wöflin ins Haus!“

„Professors Ladenburg sagte zu, mit Lotte zu sprechen und nach Möglichkeit auf sie einzuwirken.“

„Ich werde noch heute hinauf gehen, Herr Baron. Es ist vielleicht auch das Beste für die Kleine.“

„Aber der alte Herr Hopfe auf tauhes Gestein. Lotte Wöflin lebte nur noch einem Gedanken, ihrem Bruder.“

„Ich kann nicht fort von hier, ich kann es nicht. Will man mir denn alles nehmen? Mutter, Vater, Tante Malchen, und noch Erid? Ich muß bei ihm sein. Ach, Herr Professor, ich habe in einem fort eine so kalte Furcht, daß er vielleicht nicht wieder kommt!“

„Es liegt ein Unglück über unserer Familie!“

(Fortsetzung folgt.)

Beachtenswerte Angebote

Wäsche * Weisswaren

PAUL BURCHARD

Kaiserstr. 143

Karlsruhe

Kaiserstr. 143.

Museumssaal.

Mittwoch, 9. Februar, abends 8 1/2 Uhr.
Lieder- u. Balladen-Abend

Fritz

Feinhals

Kgl. b. Kammersänger.
Am Klavier: Alfred Simon.

Gesänge von Loewe,
Schumann und Strauss.

Eintrittskarten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50.
Musikstudierende erhalten Preisermäßigung auf allen Plätzen
im Vorverkauf.

Karten in der Hof-
musikalienhandlung **Fr. Doert** Kaiserstr. 159, Eingang
Ritterstr. Telephon 638
und an der Abendkasse im Museumssaal.

Kartenverkauf von 10 bis 1 und 3 bis 7 Uhr. 1240

„Eintrachtsaal“.

Freitag, den 4. Februar, abends 8 Uhr:

Psychologischer Vortrag

von D. Ammon, psychologischer Schriftsteller
über das Thema

Die Toten leben fort.

Aus dem Inhalt:

Das große Sterben in der Gegenwart. Zufall oder Fügung?
Der Heldentod. Was kann den Trauernden helfen? Ist
der Tod schmerzhaft? Rätselhafte Erscheinungen bei
Sterbenden. Dante als Seher der jenseitigen Welt. Wahr-
träume und Lebensrettung. Swedborg und seine Ge-
sichte. Merkwürdige Erlebnisse aus dem Leben von
Goethe. Wo sind unsere Toten? Gibt es einen Verkehr
mit den Verstorbenen? Sollen wir uns des Spiritismus
bedienen? Gefahren der Mediumschaft. Unsere unsicht-
baren Helfer. Die Sphärenwelt.

Eintritt Mk. 1. num. Platz Mk. 2.—

Kartenvorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von
Fr. Doert, Ritterstraße. 1223

Stenographiekurs.

Der Stenographen-Verein Steitz-Schrey Karlsruhe eröffnet einen neuen
Anfängerkurs im System Steitz-Schrey.

Damen und Herren, welche an diesem Kurs teilnehmen wollen, werden
gebeten, sich zur Vorbesprechung am 1171.2.2

Mittwoch, den 2. Februar,

abends 1/9 Uhr, in unserem Vereinslokal, „Goldener Adler“, Karl-Friedrich-
straße 12, Hinterhaus, 2. Stock, einzufinden. Der Vorstand.

Erna Morena

debütiert in

Der weiße Tod

nur noch bis einschliesslich Dienstag abend.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband.

Größter kaufmännischer Verein
der Welt.

Geschäftsstelle:
Sobienstraße 23
Kernstr. 5861.
Sprechstunden:
2 bis 3 Uhr.
Krankenkasse, Stel-
lenvermittlung,
Rechtschutz, Spar-
kasse, Lesezimmer, Lehrlingsheim.
Heute, Dienstag, abends 9 Uhr:

Bereinsabend
im Moninger (Konfordiasaal).
Freitag: Stammtisch Moninger
(runder Tisch).

Näh- u. Schneideschule
1. Rang
Lehrmethode ist die
leichteste und praktischste.
Schülerinnen sind
in kurzer Zeit voll-
ständig perfekt aus-
gebildet, für Beruf
oder eigenen Be-
darf; ebenso für
Jadett u. Mantel.
Schülerinnen ar-
beiten für sich. Beste Empfehl-
ungen. Eintritt je am 1. und 16.
Schnittmuster-Verkauf. Dasselbe
werden elegante und einfache Ko-
stüme, Röden und Mäntel unter
Garantie angefertigt. 884*
Johanna Weber, Dierichstr. 28, II Tr.

Gebr. Fahrradschläuche zu 4.50
pr. kg.
Gebr. Fahrradmäntel, 2.90
Altkummi, 6.2
Säcke aller Art,
(u. a. Wehlische 1.127),
sowie Backtuch
zu sehr hohen Preisen faust
H. Klatter, Adlerstraße 28.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
Dienstag, den 1. Februar 1916.
35. Vorstellung der Abteil. C
(graue Karten).

Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Aufzügen von
Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:
Daland, ein norwegischer
Seefahrer Hans Keller.
Senta, seine
Tochter Eugenie Stahl
von Stadttheater Breslau o. B.
Geit, ein Jäger Hans Linnard.
Marin, Sentas Nichte Marg. Linnard
Der Steuermann Eugen Kallbach.
Der Holländer Max Büttner.
Matrosen des Norwegers. Die Mann-
schaft des fliegenden Holländers.
Mädchen.
Ort der Handlung: Die norwegische
Küste.
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr
Abendkasse von 1/7 Uhr an.
Große Breite.
Der freie Eintritt ist aufgehoben

Fertige Uniformen

für Offiziere und Mannschaften.

Fertige Offiziers-Waffenröcke
" Offiziers-Mäntel
" Offiziers-Pelerinen
" Offiziers-Hosen

Tadellos passend
ohne jede
Aenderung.
Angefertigt nach
**neuester
Vorschrift**
in eigener
Werkstatt.

Besichtigen Sie meine Schaufenster.

N. Breitbarth

Kaiserstraße, Ecke Herrenstrasse. 1275



Spezial-Haus für Damen- und Kinder-Konfektion

Sonder-Abteilung für
Trauer-Bekleidung. 1268

Täglich Eingang von Neuheiten.
Gediegene Verarbeitung. Billige Preise.

M. Schneider

Inh. H. Kahl
Erbprinzenstr. 31 Ludwigplatz.

Maschinenknopflocher

werden schnell und sauber mit
Sandverriegelung billig ange-
fertigt. 14958, 10, 10
Steinstraße 21 im Hof.

Suicide dring. Bedarf

gahle für geb. Herren u. Damen
kleider, Uniformen, Schuhe, Stiefel
usw., alte Fahrgestelle u. Goldschmied
die höchst. Beste Angebote erbitte
8873 Weintraub, Kronenstr. 52

Möbel

verschenkt

niemand; bevor Sie aber falsche
laufen, bitte um Ihren Besuch
kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Köstermühl-Fabrik und Lager.
Kaiserstr. 81/83. 1205

Umzüge

mit Möbelwagen u. Rollen befördert
billig H. Müller, Seifing-
straße 20, Tel. 1700, 88880, 20, 15

Ausgegangene Haare

(keine getragenen Arbeiten)
kauft zu höchsten Preisen. 8257.
Oskar Decker, Haarhandlung,
Kaiserstr. 81/83, 1205

Altertümer

werden billig angekauft. Neufam,
Sammler. 6, im Hof. Tel. 3518



Luxeum. Eröffnung am 5. Febr. 1916.

Scharff. Wir empfehlen: Milch, Oelsardinen, Chocolade, Bonbons, Chocodapulver.

Stellen-Angebote

Kriegs-Invaliden

ge sucht für ganz Baden zum Verkauf von leichtverkauftem, billigen Kriegsvorrat.

Zeichner

wird gesucht. 1254.2.2 A. E. G. Karlsruhe, Klotzstr. 180.

Reinoperional

2 Kontoristinnen, Kassiererin, nur durchaus erfahren, tüchtig und zuverlässig.

Verkaufserin

für Herren-Spezialgeschäft auf 1. März gesucht.

Stenotypistin

flott u. sicher arbeitend ist gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen.

Korrespondentin

für ein hiesiges Bankhaus zum baldigen Eintritt gesucht.

Buchhalterin

die gute Kenntnisse in der einfachen u. doppelten Buchführung besitzt.

Wander-Dezimatoren

ge sucht! 341a Für unser Manufakturwaren- u. Herren-Montefabrikgeschäft suchen wir tüchtigen Dezimatoren.

Tücht. Freigeige

kann sofort eintreten. 1221.2.2 Karlsruhe, Rudolfstr. 31.

portier

(auch Kriegsinvalide), durchaus erfahren, tüchtig, zuverlässig, gef. Beistimm. Kaiserstr. 133. 33404

1 Maschinist

zur Bedienung d. Dampfmaschine, findet dauernde und lohnende Beschäftigung.

Hausbursche

ge sucht. 1270 A. L. Stern & Sohn, Erbprinzenstraße 11.

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen hohe Vergütung gesucht.

W. Stellen finden

2. Köche, Kellermeister, Putzfrauen, etc.

Stellen finden

2. Köche, Kellermeister, Putzfrauen, etc.

Stellen finden

2. Köche, Kellermeister, Putzfrauen, etc.

Stellen finden

2. Köche, Kellermeister, Putzfrauen, etc.

Buchhalterin

zum möglichst baldigen Eintritt. Gebiegene kaufmännische Kenntnisse sind erforderlich.

H. Stellen finden

2. Köche, Kellermeister, Putzfrauen, etc.

Mädchen

Ge sucht tüchtige Mädchen zur Beschäftigung in Hausarbeit.

Fräulein

22 Jahre alt, sucht Stelle in Konditorei oder sonstige Lebensmittelbranche.

Zuverlässige Frau

Sucht Beschäftigung, am liebsten in Küche u. Hausarbeit.

Kochfräulein

ist Gelegenheitsgebot, das Kochen gründlich und angenehm zu erlernen.

Mädchen

kann ohne gegenläufige Vergütung gründlich das Kochen erlernen.

Junges Mädchen

ge sucht zum Putzen für Speisen und Getränke.

Putz.

ge sucht zum Putzen für Speisen und Getränke.

Lehrmädchen sucht

Chr. Schäfer, Dammweg, Kriegstraße 68 (am alten Bahnhof).

Stellen-Gesuche

20 Jahre alt, perfekt in Buchhaltung, Korrespondenz u. Expedition.

Buchhalter

der einf. Buchf. u. Korresp. mächt., sucht auf 1. März od. sp. dauernde Stellung.

Buchhalterin

(junges Fräulein), perf. in dopp. amer. Buchführung, sehr gute Praxis, la. Kenntnisse.

Gesellschaftsdame

oder Kindererzieherin, perfekt, dankbar, saubere Bedienung.

Fräulein

21 Jahre, aus guter Familie, in allen Anzeigen des Haushalts erfahren.

Fräulein

besteht im Rechnen, Kenntnisse in Genoss. u. Maschinenbau.

Fräulein

besteht im Rechnen, Kenntnisse in Genoss. u. Maschinenbau.

Fräulein

besteht im Rechnen, Kenntnisse in Genoss. u. Maschinenbau.

Fräulein

besteht im Rechnen, Kenntnisse in Genoss. u. Maschinenbau.

Fräulein

besteht im Rechnen, Kenntnisse in Genoss. u. Maschinenbau.

Luxeum. Eröffnung am 5. Febr. 1916.

Eine 2., 3. u. 4 Zimmer-Wohnung bill. vermietet.

Angenehme, geräumige Wohnung von 4 Zimmern.

Gerwichtigke 34 große Zweizimmerwohnung.

Gerwichtigke 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 12 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gerwichtigke 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern.

Gut möbl. Zimmer mit Gas, sonnig und gute Bedienung.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Gut möbl. großes Zimmer sofort zu vermieten.

Waldstr. 16/18. **Colosseum** Teleph. 1938.

Ab heute Dienstag, den 1. Februar 1916 und folgende Tage: 1242

Gastspiel
J. Blatzheim, mit Gesellschaft.
Der Meister des Kölner Humors in der Titelrolle!
Zum erstmalig in Karlsruhe:
Infanterist Pflaume.
Ein heiteres Spiel a. d. Jetztzeit in 3 Akten von Neal u. Ferner.
Größter Heiterkeitserfolg.
Anfang abends 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Ende nach 1/11 Uhr.

Habe mein Atelier vom 1. Febr. bis 16. Febr. wieder geöffnet.

Heinr. Britsch,
Dentist.
Amalienstrasse 17, III. 1249

Rindfädel-Verkauf.
Die Gemeinde **Amelingen** verkauft im Submissionsweg einen zur Bucht untauglichen fetten Rindfädel
Angebote pro kg Lebendgewicht sind bis zum **Wittwoch, den 2. Februar, nachmittags 4 Uhr**, beim Bürgermeisterei einzureichen, wobei auch die Submissionsöffnung stattfindet. Im Anschluß hieran werden auch **2 Ziegenböcke** versteigert.
Amelingen, 29. Januar 1916.
Bürgermeisteramt. Sauer. 353a.2.2

20-30% Rabatt
in meinem
Total-Ausverkauf
auf sämtliche **Haus- u. Küchengeräte.**
Karl Todt, Kaiserstrasse 105.
Ladengestelle und Schäfte, dabei ein großer mit Schiebfenstern werden billigst verkauft. 1263

Zafeläpfel
ein Waggon frisch eingetroffen, schöne große Ware, steht an der alten Säulenhalle und werden in kleineren Quantitäten ausgenommen im Laden Kriegerstraße 3a, Eingang Müppureckstraße. 35265.2.2 G. Raub.

Wechselkredit und Bardarlehen
an Beamte und Personen in gesichert. Position ohne Bürgschaft auf Ratensrückzahl. gewährt reeller Selbigeber zu annehmbar. Bedingungen ohne Prob. Vorlauf, auch nach Auswärts Retourn. erbeten. Antrag. unter Nr. 33452 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erben.
Nähmaschine wie neu, Fahrrad, Browning sowie Armee Revolver billig abgegeben. 33460
Morgenstr. 18, II rechts. 33458
Kunzmann, Jägerstraße 37, I.

Frische
Land-Eier Stück **17**
Dr. Otts
Kunsthonig Pfd. **45**
Wiezemanns
Pflanzenfett Pfd. **180**
Wizona
Her- T I E T Z

Stickereien

- Madapolam-Stickerei, schöne breite Ware, Stücklänge 3,05 Meter Stück **1.25 95**
- Ia Madapolam-Stickereien mit dazu pass. Einsätzen, Stücklänge 4,60 Mtr. das Stück **3.90 3.25 2.75 2.45 2.25**
- Schmale Stickereien für Hemden Stücklänge 4,10, 4,50 Meter Stück **95 85 75 68 58**
- Schweizer Madapolam-Stickerei hochfeine Muster, in bester Ausführung Stücklänge 4,10 Meter Stück **1.95 1.75 1.45**
- Naturell-Stickereien, Stücklänge 4,10 Meter Stück **1.60 1.45 1.25**
- Doppelstoff-Feston, Stücklänge 4,50 Meter, reiche Auswahl in verschiedenen Bogen Stück **95 55**
- Stickerei-Volants 30 cm hoch, Stücklänge 2,30, wunderhübsche Ausführung mit Spitze, Einsatz und Säumchen Stück **3.75 3.25**
- Stickerei-Volants ca. 25 cm hoch, Spitze und Einsätze mit in der Wäsche unveränderlichem Seidenglanz Meter **1.85 1.60 1.30**
- Stickerei-Volants 15-20 cm hoch, solide Qualität mit Spitze und Einsatz Meter **1.10 85**
- Bandfeston in großer Musterauswahl in bester Qualität mit Durchbrüchen, und glatt Meter **18 14 11 8**
- Bandfeston glatt und mit kleinen Mustern, gediegene Qualitäten und reiche Auswahl, Stücklänge 10 Meter Stück **95 85 75 55**
- Masch.-Klöpplspitze u. Einsätze **40 28 15**
- Klöpplspitze u. Einsätze Handarbeit **1.50 1.25 1.10 85 58 48**
- Schleierstoff 110 cm breit mit Stickerei Meter **5.25 4.75 4.25 3.60**

Modewaren

- Tellerkragen bestickt Glasbatist **85 68 58 48 38**
- Faltenkragen mit Valen cienne, reich bestickt, neueste Formen **1.90 1.45 1.20 95**
- Stuart- u. Rüschenkragen letzte Neuheiten **1.10 95 85**
- Batist- u. Pikeekragen in allen Formen **1.25 95 65 45**

Mode-Haus

Hugo Landauer
Kaiserstrasse.

Continental-Sohlen
wirklich guter Ersatz für die teuren Ledersohlen.
Vorzüglich geeignet für die nasskalten Wintermonate, da wasserdicht und sehr angenehm im Tragen. 1285
Schuhmachermeister erhält, n Vorzugspreise.
Arek & Co.
Telephon 219. Karlsruhe i. S. Kaiserstr. 215

Zahle höchste Breite für getragene Kleider, Schuhe usw.
M. Fridenberg, Jägerstr. 28.
Telegramm!
Kaufe abgetragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel u. Säde: zahle die höchsten Preise. (Einschreiben!) 2200
I. Zimmermann, Durlacherstr. 76.
Herde! Herde!
Email u. lackierte, in Brand und Baden unübertraffen, wofür schriftliche Garantie, unverwundlich im Gebrauch und ohne Konturen, empfindlich billig. 33363
Metallherdblecher und Herdgeschloßerei, Götterstraße 51, nächst Poststraße.
Ein schön gezeichnetes Vater, Mäden schwarz gestreift, auf den Namen Peter, hörend ist seit 14 Tage entlaufen. Dem Wiederbringer Belohnung. 33412
Bürgerstraße 16, II. St.

Die ältesten Pelze
werden zu modernen umgearbeitet, sowie Reparaturen u. Füllern übernommen. Beste Referenzen. 2346
14.6 Donaustr. 8, Forengang.

Obst- u. Gemüsegarten.
Teilhaber zur Hälfte an Arbeit u. Ertrag gesucht. Kürbisse, Pflaumen, Apfelsinen, Kirichen, etc. auch Gelegenheits- u. Geflügelzucht. Wenigst. Ang. u. 33422 an d. Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Verloren
Vermisster des Obmanns erbt Nachhilfestunden
Angebote mit Angabe der Klasse unter Nr. 33425 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“

Verloren
Goldener Trauring, ges. L. M. 5. 4. 15. Abzugeben geg. Belohnung 33397.3.3
Kaiserstrasse 45, III.
Entlaufen. Jung. weiß. Hund n. Ohr am 6. Jan. entl. Abzug geg. Belohn. u. Fütterung Götterstr. 45, I. 33399
Gefährd. 16, I. Zentrale.

Schneiderin nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause. 3.3
32126 Morgenstr. 1, IV. rechts. **Fahrrad**, bereits neu, wird billig verkauft. 33084
Kaiserstrasse 37, 2. St.